

NEWSLETTER

OLOF-PALME-STADTTEILZENTRUM

2. September 2025

LIEBE LESER*INNEN,

die Sommerferien neigen sich dem Ende zu, die letzten Urlauber kehren zurück in die Stadt. Gespannt beobachten wir weiterhin die Bauarbeiten nebenan und erwarten neugierig die Fertigstellung unseres Erweiterungsbaus. Und schon bald beginnt die Schule wieder. Für die Schulanfänger haben wir Anfang September ein kleines Fest vorbereitet. Es erwarten euch im September noch weitere Veranstaltungen, zu denen wir euch herzlich einladen wollen. Außerdem sind weitere neue Angebot in Planung.

Herzliche Grüße
Eurer Team vom Stadtteilzentrum



Inhalt

Kommende Veranstaltungen

Neue Angebote im OPZ

Rückschau

Stadtteilkoordination

Vineta Campus

DabeiSein Projekt

Mobile Stadtteilarbeit

#unkürzbar

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Schultütenfest



Organisiert wird die Veranstaltung durch das Projekt Zukunftskiez.

Am Sonntag, den 7. September 2025 möchten wir sehr gerne die Schulanfänger mit ihren Eltern zu uns ins OPZ einladen. Wir haben einige Mitmachaktionen für euch vorbereitet. Gemeinsam wollen wir Schultüten basteln und befüllen.

Zudem bietet das neue MINT-Forschungsprojekt aus dem Humboldtthain einen Workshop zum Mitmachen an. Auch das Familienzentrum Wattstraße wird vor Ort sein und sein neues Projekt „Starke Familien im Brunnenviertel“ vorstellen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Einschulkinder.



Lichtbildvortrag Spaziergang in der Bernauer Straße

Der Historiker und Autor Ralf Schmiedecke nimmt euch mit auf eine virtuelle Reise entlang der Brunnenstraße. Der Bildvortrag findet im OPZ statt.

Sonntag
21. September 2025
15 Uhr



Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Der Zugang ist barrierearm.

Filmabend: Weniger Autos - mehr Berlin

**Mobilität der Zukunft: Wie gelingt die Verkehrswende?
Wie machen wir Berlin lebenswerter? Wie teilen wir den
öffentlichen Raum in unserer Stadt gerechter auf?**

In Zeiten des Klimawandels und der wachsenden Stadt brauchen wir eine sozial gerechte Verkehrswende. Während Metropolen weltweit längst zukunftssicher umgestaltet werden, wirft die Verkehrspolitik des Berliner Senats unsere Stadt um Jahrzehnte zurück.

Um die Verkehrswende in Berlin voranzutreiben, hat sich im Herbst 2019 die parteipolitisch neutrale **Initiative für den Verkehrsentscheid** zusammengeschlossen. Ehrenamtliche organisieren einen Volksentscheid, darunter auch erfahrene Jurist*innen, die bereits einen Gesetzentwurf für eine gemeinwohlorientierte Straßennutzung vorgelegt haben. Im Juni 2025 wurde die umfassende rechtliche Prüfung durch das Berliner Verfassungsgericht erfolgreich abgeschlossen.
Weniger Autos, mehr Lebensqualität



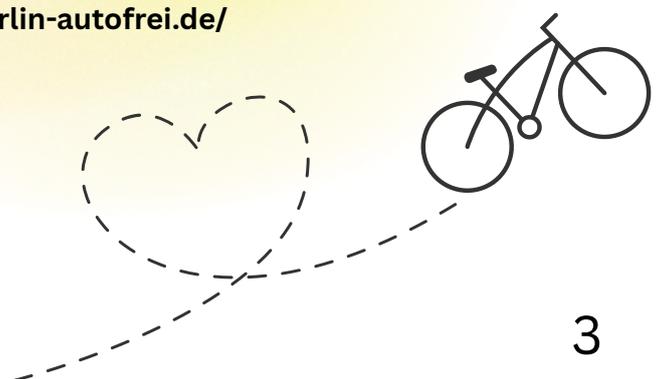
Ziel des Gesetzes: deutlich weniger Autoverkehr innerhalb des Berliner S-Bahn-Rings und mehr Platz für alle. Die Stadt soll den Menschen gehören – mit selbstgestalteten Kiezen, lebendigen Straßen und sauberer Luft. Über 50.000 Berliner*innen haben den Gesetzentwurf bereits 2021 mit ihrer Unterschrift unterstützt – jetzt geht der Volksentscheid in die nächste Runde: Innerhalb der nächsten vier Monate wird das Berliner Abgeordnetenhaus über das vorgeschlagene Gesetz beraten. Wird es abgelehnt, ist der Weg frei für die zweite Unterschriften-Sammelphase. Es sind dann 175.000 gültige Unterschriften erforderlich, um den Verkehrsentscheid 2026 zur Abstimmung zu bringen.
Wie könnte das Berlin der Zukunft aussehen?

Die Doku „Wie gelingt die Verkehrswende? Metropolen in Bewegung“ zeigt Beispiele für eine gelungene Verkehrswende in Großstädten wie Paris, Barcelona, Kopenhagen – und Berlin. In Paris wurde die Stadtautobahn am Seineufer zur Flaniermeile umgestaltet, während Barcelona ganze Stadtviertel für Autos sperrt. Kopenhagen baut immer mehr Fahrradschnellstraßen und auch in Berlin tut sich etwas: Auf dem Areal des ehemaligen Flughafen Tegel entsteht eine klimagerechte Modellstadt, in der Sharing-Stationen das eigene Auto überflüssig machen.

Das Olof-Palme-Stadtteilzentrum zeigt den 2021, unter der Regie von Johan von Mirbach, entstandenen Dokumentarfilm am Montag, den 22. September, um 19 Uhr. Wer sich für die Verkehrswende und die Mobilität der Zukunft interessiert, ist herzlich zu diesem Filmabend ins OPZ eingeladen. Nach der Filmvorführung besteht die Möglichkeit, mit Mitgliedern der Initiative für den Verkehrsentscheid ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.



<https://volksentscheid-berlin-autofrei.de/>



Historischer Stadtrundgang zu den jüdischen Geschäften entlang der Brunnenstraße

Der Stadthistoriker **Carsten Schmidt** führt uns vom **Volkspark am Weinberg** die Brunnenstraße hinauf zum **U-Bahnhof Voltastraße**. Dabei erkunden wir gemeinsam die einstigen jüdischen Geschäfte und Manufakturen. Heute sind sie unsichtbar, aber historische Anzeigen in jüdischen Tageszeitungen legen Zeugnis von den zahlreichen Adressen in der Brunnenstraße, dem Sortiment sowie kleinen und großen Geschäftsideen zwischen 1890 bis 1933 ab. Manchmal sind es nur Fragmente und bei einigen Unternehmen gibt es mehr als die Anzeige. Wir erfahren, warum die Brunnenstraße für jüdische Kaufleute so interessant war. Dabei tauchen wir in ein fast vergessenes Kapitel dieser Verkehrs- und Lebensader ein.

Datum: 29. September 2025

Dauer ca. 90 Minuten

Teilnehmer: max. 15 – Anmeldung über OPZ erwünscht

Barrierearm: Die Teilnehmer müssen gut zu Fuß sein

Sprache: Die Führung findet auf deutsch statt

Die Führung wird bei schlechtem Wetter verschoben.

Wir informieren darüber rechtzeitig auf unserer Homepage (24 Stunden vorher).

Etappen

Start 16:30 Uhr am Volkspark am Weinberg

(Brunnenstraße Ecke Veteranenstraße)

1

- Kurze historische Einführung: Rosenthaler Tor und die Berliner Juden
- Berlin wächst über die Stadtmauer hinaus;
- Gründung eines jüdischen Religionsvereins an der Brunnenstraße

17:00 Uhr Brunnenstraße 19-30, 160-174

- Kaufhaus Jandorf/Tietz
- Paul Otto, Jalousien-Fabrik
- Hirschowitz, Möbelhaus

3

17:40 Uhr Brunnenstraße 69-75, 112-118

- E. Wassermann, Koschere Gänse
- Max Bloch, Chemische Waschanstalt (gegr. 1869)
- Joseph Cohn, Spezialgeschäft für Hüte

5

Ende der Tour: ca. 18:00 Uhr U-Bahnhof Voltastraße (ggfs. Rückgang zum OPZ)



16:45 Uhr Brunnenstraße 1-18, 175-198

- Synagoge Brunnenstraße 12 von 1893
- L. Weinmann, Schirmfabrik
- Raphael, Koscheres Geflügel
- Noack-Lichtspiele

2

17:15 Uhr Brunnenstraße 32-43, 146-159

- Beth Zion-Synagoge von 1910 und Minna Schwarz Heim
- E. Becker, Koschere Wurst- und Fleischwarenfabrik
- Concordia-Theater

4

NEUE ANGEBOTE IM OPZ

Beratungen

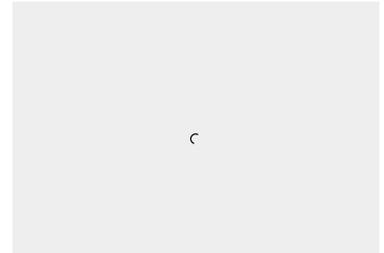
Offene Sprechstunde des Sozialdienstes:

ab dem 6. Oktober immer montags 13-15 Uhr

evtl. im Wechsel mit einer Mieterberatung alle zwei Wochen

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/sozialdienst/>

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Hilfe bei Bestattungen
- Hilfe bei gesundheitlichen Problemen
- Unterstützung bei finanziellen Notlagen
- Beratung bei persönlichen Krisen
- Vermittlung von ehrenamtlichen Begleit- und Besuchsdiensten
- Beratung zu Pflegeleistungen
- Informationen zu anderen Beratungsstellen
- Hilfe bei Antragsstellungen wie Schwerbehindertenausweis, Befreiung von Rundfunkgebühren, etc.
- Beratung zu Wohnen im Alter



VORGEMERKT

Poesieabend

13. Oktober 2025

*Des Mots, des Voix, des Images, des
Sons et des Musique...
Quand la Poésie se Révèle à Nouveau*

Musik und Literatur mit
Philippe Despeysses

Weiteres Neuigkeiten zu unseren Angeboten

Birgit wird ab September den **Sportkurs**
für Frauen am Mittwoch von Marina fortführen.
Die **Stadtteilmütter** kommen wieder
mittwochs von 11-12 Uhr.
Das nächste **Repaircafé** findet
am 29. September statt.